



**Tagesstätte
Zuversicht**

aktuell



Liebe Leserinnen und Leser!

Für uns geht eines der anstrengendsten Jahre zu Ende.

Der Neubau und die Übersiedelung ins wunderschöne Haus sind zu Ende.

Viele Firmen und Privatpersonen haben uns unterstützt. Mit Geld, Sachspenden und auch mit Muskelkraft. Jetzt sind wir wirklich angekommen und können unsere Arbeit in einen modernen Haus fortführen.

Vielen Dank im Namen aller MitarbeiterInnen und ArbeitsbegleiterInnen,

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....	2
Baumfällung Langegg	2
2. Industrie/Garten.....	2
Renovierung Kühlhaus.....	2
3. Kreativ	2
Weihnachtsdekoration	3
4. Haus & Hof	4
Herbergsuche.....	4
5. Instandhaltung	4
Umzug in den Neubau.....	4
6. Personelles	5
Vorstellung Florian Wittmann	5
Vorstellung Christina Hoffmann ...	5
Vorstellung Nikolaus Walther	6
Vorstellung Philipp Litschauer	6
Verabschiedung Valentin Steiner ...	7
7. Leben.....	7
Eröffnung der neuen Tagesstätte...	7
Tag der offenen Tür	8
Firmenabend.....	9
72 Stunden ohne Kompromiss.....	9
Bank Austria Sozialpreis	10
8. Kultur.....	11
Vernissage.....	11
9. Wir suchen.....	11
10. Termine	11
11. Dank/ Impressum	11
12. Kontakt	12

1. GRÜNRAUM/FORST

Baumfällung Langegg



Wir von der Tagesstätte Zuversicht haben am 23.11.2018 einen Forstauftrag in Langegg bekommen. Es waren Bäume zu fällen. Wir von der Forstgruppe sind gemeinsam hingefahren und Robert Inghofer hat uns mit Traktor und Seilwinde unterstützt. Vor der Fällung besprachen wir die Vorgehensweise. Dann habe ich mit Ferry und Robert die Bäume gefällt. Meine Aufgabe war die Seilwinde zu betätigen. Als die Bäume lagen, fingen Ferry und ich an diese aufzuarbeiten.



Schließlich haben wir die Baumstämme (Bloch) auf vier Meter abgemessen und

geschnitten. Das Holz wird mit dem Rückewagen auf die Bachwiese gebracht, um dort weiter verarbeitet zu werden. Geschnitten wird das Holz auf 1 Meter Scheitel und danach noch gespalten. Zu guter Letzt wird es im Holzlager geschlichtet.

Wir bedanken uns herzlich bei Robert Inghofer für den kostenlosen Transport der Bloche, sowie bei Herrn Hrnjak aus Langegg, der uns das gesamte Holz zur Verfügung gestellt hat.

Andy Fraißl

2. INDUSTRIE/GARTEN

Renovierung Kühlhaus



Am 12.11.2018 besorgten wir bei der Firma Talkner Betonsand und Zement. Dann fuhren wir zum Kühlhaus wo Herr Franz Gillitschka auf uns wartet. Mischmaschine und zwei Schiebetruhen besprühten wir mit Wasser, dass der Beton nicht klebenbleibt.

Dann ging's ans Werk. Wir verarbeiteten 10 Säcke Beton und einen Kubikmeter Sand. Herr Gillitschka betonierte uns das kostenlos wofür wir uns herzlich bedanken im Namen der Tagesstätte. Wir gewannen wieder einen Stauraum dazu.

Mario Flicker und Gerald Kranner

3. KREATIV

Weihnachtsdekoration

Schon im November als die ersten Schneeflocken fielen, dachte ich an Weihnachten und so packte uns die Vorfreude auf diese wunderbare Zeit und wir begannen Bastelmaterial für Weihnachtsschmuck zu sammeln. Da mir der ökologische Wert unserer Umwelt sehr am Herzen liegt, wollte ich mit den fleißigen, geschickten Händen unserer Mitarbeiter des Kreativ- und Ideenreichs kleine Kunstwerke aus Wegwerfprodukten basteln.



So wurden Kronkorken gesammelt, gereinigt, bemalt und beklebt. Es entstanden liebevolle Einzelstücke von Schneemännern und Weihnachtsrentieren sowie Glückskäfer für Silvester. Unser Zivildienstler Niki hat uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützt, hat viele kreative Ideen miteingebracht, worüber wir sehr dankbar sind.

Außerdem entstand ein neues Weihnachtsanhängerquartett: Wichtel, Schneemann, Pinguin und Rentier aus Erdnüssen, die mit Filz und Farbe veredelt wurden.

Auch wurden Weihnachtsanhänger mit Rentieren aus Erdnüssen gestaltet, wo die Rückseite Platz für eine Botschaft oder einfach den Namen hat.



Anfangs waren die Arbeitsschritte noch neu und schwer doch nach und nach stellte sich eine gewisse Routine ein, wer was am besten kann und so wurde ein wunderbares Gemeinsames daraus.

Dies spiegelt auch die Sinnhaftigkeit der gemeinsamen Arbeit und der Adventszeit wieder.



Durch das recyceln soll ein wertschätzendes Gefühl des Produktes, welches auch auf die menschliche Perspektive übertragen werden kann, übermittelt werden. So können aus scheinbar unnützen Wegwerfsachen wundervolle Kunststücke entstehen.

In diesem Sinn wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit.

Sonja Mohapp

4. HAUS & HOF

Herbergsuche



Angefangen hat die Herbergsuche um 18:00 im Speiseraum mit den Nachbarn vom Dorf. Mit dabei war auch der Herr Pfarrer Pater Josef Brand von Heidenreichstein. Am Anfang haben wir alle mit einander gesungen und gebetet und anschließend holten Elisabeth und Tobias die Jause und die Nachspeise von der Küche und fuhren mit den Lift wieder zu den Anderen hinauf und saßen gemütlich bei Tisch bei der Jause. Zum Trinken hat es den Apfelpunsch gegeben und danach blieben die Anderen noch mit Elisabeth bis zum Ende sitzen.

Tobias Hetzendorfer

5. INSTANDHALTUNG

Umzug in den Neubau

Inzwischen ist über ein Jahr vergangen und der Neubau der Tagestätte ist fertig gestellt. Somit hieß es Abschied nehmen vom Ausweich Quartier in der Schremser Straße wo wir die Räumlichkeiten von Herrn Fronhofer Rainhard gegen Mietbezahlung bis zur Fertigstellung der neuen Tagestätte nutzen konnten. Obwohl wir alle wussten dass wir dort nicht für

immer bleiben konnten fiel einigen von uns der Abschied doch ein bisschen schwer. Denn sich ein frisches Frühstück holen oder eine Jause von der Bäckerei Redl oder dem Kaufhaus Spar war von jetzt an schon wieder etwas schwieriger. Aber nichts desto trotz war es Ende Oktober schließlich soweit: nach und nach kamen einige Lastwagen von verschiedensten Firmen die uns halfen all unsere Sachen wieder in den Neubau der Tagestätte zu bringen. Zur Eröffnung kamen viele geladene Gäste so wie vom Land, den Kirchen und auch die tschechische Tagestätte war gekommen. Es gab einen Musik Beitrag der COMBO Pertholz und eine Tanzeinlage unter der Führung von Ulli Immervoll. Inzwischen sind schon fast zwei Monate vergangen und trotz großer Umstellungen Zweck's **der Gestaltung des** Tages und der Räumlichkeiten ist es uns gelungen schon wieder so etwas wie einen Arbeitsalltag zu haben. Auch wenn wir jetzt eine Einrichtung haben die allen Anforderungen des Landes und der Gesetze entspricht in einem Punkt sind wir uns alle einig so ein Zusammenhalt und Fürsorge für andere wie wir ihn hier bei uns haben findet man nicht so schnell wieder.



Wir sind stolz in so einem schönen neuen modernen Betrieb wie wir ihn jetzt haben zu arbeiten. Vielen Herzlichen Dank an alle die uns beim Umbau und dem Umzug von der Schremser Straße in die neue Tagesstätte geholfen haben.

Christina Hendl

6. PERSONELLES

Vorstellung Florian Wittmann



Mein Name ist Florian Wittmann und ich bin 17 Jahre alt und wohne in Heidenreichstein. Ich bin seit dem 5 November 2018 in der Tagesstätte Zuversicht in Heidenreichstein. Mir gefällt es dort sehr gut, habe auch dort viele neue Leute kennen gelernt. Meine Hobbys sind sich um meine Haustiere zu kümmern, Computerspielen, Nintendo spielen, Radfahren, Holzarbeiten, Gartenarbeit und Schwimmen.

Ich arbeite in der Instandhaltungsgruppe wo es mir dort sehr gut gefällt. Im Frühling bis Herbst arbeiten wir draußen

53. Ausgabe | 4. Quartal 2018 bei sehr vielen Kunden im Garten, wie zum Beispiel Grasmähen, Laubrechnen. Im Winter sind wir fast die ganze Zeit immer in der Holzwerkstatt. Ich arbeite mit dem Matthias, Philipp, Andreas, Jürgen und mit dem Arbeitsanleiter Martini zusammen. In der Früh komme ich mit dem Bus zur Arbeit. Zuerst frühstücke ich mit den anderen im Speisesaal in der Arbeit. Um 08:00 in der Früh gehe ich zuerst in meine Gruppe in die Werkstatt. Zuerst besprechen wir was wir zu tun haben. Um 09:30 haben wir kleine Pause. Um 12:00 essen wir das Mittagessen. Nach dem Mittagessen sitze ich mit den Kollegen im Entspannungsraum. Um 13:00 gehen wir in die Werkstatt weiterarbeiten. Um 14:55 gehe ich raus zum Bus und fahre nach Hause.

Florian Wittmann

Vorstellung Christina Hoffmann



Mein Name ist Christina Hoffmann, ich bin 17 Jahre alt und bin am 21. März 2001 in Waidhofen an der Thaya geboren. Ich wohne in Eggern und habe zwei

Geschwister, einen älteren Bruder und eine jüngere Schwester. Meine Hobbys sind Schi fahren, Schwimmen, Skateboarden, Computer spielen und mit Freunden etwas unternehmen. Ich hab auch einen Hund, er heißt Jacky.

Seit November arbeite ich in der Tagesstätte Zuversicht in der Kreativgruppe bei Petra und Sonja. Wir machen Schlüsselanhänger, Glücksbringer aus Bierkapseln und vieles mehr. Für mich mache ich einen Adventskalender aus verschiedenen Gläsern. Die Arbeit in der Kreativgruppe gefällt mir sehr gut. Meine Kollegen sind sehr nett und ich verstehe mich gut mit ihnen. Nebenbei hören wir gerne gemeinsam Musik, damit es nicht langweilig wird. Es ist wirklich schön, hier zu sein.

Christina Hoffmann

Vorstellung Nikolaus Walther



Mein Name ist Nikolaus Walther, ich bin 18 Jahre alt und ein „Teilzeit-Heidenreichsteiner.“ Vor meinem Zivildienstantritt am 1. Oktober habe ich meine langen Maturaferien genossen, während welchen ich nach meinem

Schulabschluss in Wien bereits ein Monat im Waldviertel Ferialgejobbt habe. Die zwei ersten Monate in der Tagesstätte haben mir schon sehr gefallen. Mit der Eröffnung und dem Umzug in den Neubau hat mein Zivildienst wie erwartet anspruchsvoll, aber auch abwechslungsreich und interessant begonnen. Vor meinem Zivildienst kannte ich zwar die Tagesstätte schon ziemlich gut, nicht aber die Menschen. Diese haben mich aber sofort freundlich empfangen und ich freue mich, ein Teil dieser Arbeitsgemeinschaft sein zu dürfen. Als Zivildienstler versucht man zu helfen wo man gebraucht wird, allerdings kann auch von den Kollegen viel erlernt werden. Ich bin derzeit in der Kreativgruppe, in der man sich auf vielseitigste Art verwirklichen kann und bin gespannt, was ich noch in den kommenden Monaten in der Tagesstätte erleben darf.

Nikolaus Walther

Vorstellung Philipp Litschauer



Mein Name ist Philipp Litschauer, ich bin 30 Jahre alt und wurde in Waidhofen an der Thaya geboren. Ich bin seit meiner Geburt auf den Rollstuhl angewiesen.

Meine Hobbies sind: Wii spielen, Lego bauen, Musik hören, Boxen, im Sommer schwimmen gehen,

Ich arbeite seit 2010 im Haus der Zuversicht und arbeite seit 27. November auch hier in der Tagesstätte. Ich sehe diese neue Aufgabe in der Tagesstätte als Bereicherung meiner beruflichen Karriere.

Philipp Litschauer

Verabschiedung Valentin Steiner

Meine Zeit als Zivildienstler neigt sich dem Ende zu. Rückblickend betrachtet verging diese Zeit sehr schnell, vor allem wegen der unterschiedlichen Tätigkeiten. Zu Beginn war ich in der Kreativgruppe, wo ich mit den Mitarbeitern diverse Kunstwerke beziehungsweise Produkte, wie zum Beispiel Gartenfackeln, anfertigte. Ab August wurde ich beim Apfelpressen eingeteilt. Hier war meine Aufgabe allerdings nicht das Pressen selbst, sondern das Pasteurisieren. Da die heurige Ernte äußerst groß war, konnten wir über 3000 Liter Apfelsaft haltbar machen. Nach der Presssaison, die im Oktober endete, wurde ich schließlich der Forstgruppe zugeteilt. Obwohl es in dieser Gruppe viele Aufträge gab und die Arbeit im Vergleich durchaus anstrengend war, genoss ich es sehr. Mir gefiel es vor allem draußen zu arbeiten und mit der Natur zu interagieren. Besonders spannend waren für mich das Baumfällen und das Arbeiten mit diversen Geräten für Garten und Forst. Im Großen und Ganzen gefiel mir mein Dienst in der Tagesstätte, obwohl es manchmal auch fordernd war. Da ich mich mit den Mitarbeitern, Arbeitsanleitern und natürlich auch mit den anderen Zivildienstlern gut verstand, war es eigentlich immer recht lustig in der Arbeit, was auch wichtig ist. Zum Schluss möchte ich mich für diese Zeit noch

bedanken und euch alles Gute für die Zukunft wünschen.

Valentin Steiner

7. LEBEN

Eröffnung der neuen Tagesstätte



Foto: Franz Dangl, NÖN

Am Freitag dem 5. Oktober 2018 war die Eröffnung von unserer neuen Tagesstätte Zuversicht. Ab 09:30 sind schon die ersten geladenen Gäste gekommen, so wie die Politikerin Frau Mag. Christiane Teschl-Hofmeister von Land Niederösterreich und alle Nachbarn von Klein Pertholz waren eingeladen. Angefangen hat es mit einem Sektempfang und um 10:00 war die Eröffnung, durch das Programm führte Josef Ramharter und als zweites war dann die Combo Pertholz mit den ersten Stück „Five“. **Stephan stellte mit Melanie und Tobias die Tagesstätte-Neu vor**, danach kam Martin Hetzendorfer Obmann von Verein Zuversicht zu Wort mit einer ausgezeichneten Rede.



Dann war die erste Tanzeinlage mit Ulli mit dem Tagesstätten Song. Vera von der Partnereinrichtung Domov sv. Anezky aus Tyn kam auch zu Wort: dieses Haus ist so schön und einen guten Erfolg! Dann spielte die Combo Pertholz ihr zweites Stück den Bluse und dann sprach Herr Bürgermeister Gerhard Kirchmaier und wünschte uns allen alles Gute für das gelungene schöne neue Haus. Gleich danach war schon die zweite Tanzeinlage mit dem Blumentanz und da hat Ulli die Gruppe vorgestellt.



Foto: Franz Dangl, NÖN

Anschließend die offizielle Eröffnung durch Frau Mag. Christiane Teschl-Hofmeister: sie eröffnete die neue Tagesstätte Zuversicht in Klein Pertholz danach war dann die Segnung mit Pater Josef Brand und Klaus Schedler, die beiden haben es sehr gut und feierlich gestaltet: das Lied Vater Unser haben wir in Begleitung mit Karl an der Gitarre alle gemeinsam gesungen - ein guter Segen für die neue Tagesstätte. Danach waren der Rundgang und die Besichtigung von dem neuen Haus und dann ging es zum

Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Um 14:00 fand dann der Tag der offenen Tür statt. Da kamen alle Leute in der Zeit bis 18:00 zu uns und schauten sich das neue Gebäude und Haus von außen bis innen und oben bis unten an. Alle sind froh und dankbar dass die Neue Tagesstätte in Pertholz steht.

Tobias Hetzendorfer

Tag der offenen Tür



Foto: Franz Dangl, NÖN

Als erstes begrüßten Tobias und ich die Gäste. Wir, die Combo Pertholz, haben dann mit unserem Auftritt die Eröffnung gestartet. Es wurden Reden gehalten von Martin Hetzendorfer, Stephan Zimm, Gerhard Kirchmaier, Vera von unseren tschechischen Partnern, Karl Immervoll und anderen Leuten. Danach wurde das Haus gesegnet: Pater Josef Brand und Klaus Schedler segneten die neue Tagesstätte. Martin und Stephan führten daraufhin die Gäste durch die neuen Räume. Schnitzel, gebackenes Gemüse und Erdäpfelsalat gab es anschließend beim Mittagsbuffet.



Foto: Franz Dangl, NÖN

Am Nachmittag begann der Tag der offenen Tür, an dem viele Eltern und Freunde kamen. Ich führte meine Familie selbst durch die neue Tagesstätte. Nun gab es ein Buffet in der großen Werkstatt mit Kaffee und Kuchen und später auch noch Aufstrichbroten.

Mir haben die Eröffnung und der Tag der offenen Tür sehr gut gefallen.

Michi Gindler

Firmenabend



Am Freitag dem 2. November 2018 fand bei uns am Abend in der Tagesstätte ein Firmenabend statt. Angefangen hat es um 19:00 mit dem Eintreffen der Gäste und mit einem Sektempfang im Eingangsbereich; da waren die Gäste versammelt bei den Stehtischen gestanden. Nach einiger Zeit hat uns Herr Martin Hetzendorfer gesagt zu uns wir die Stiege rauf gehen in den Speiseraum dort war es schön feierlich hergerichtet. Hier ist es weiter gegangen das Plaudern und rund herum im Raum auf den Stehtischen. Dann hielt der Obmann Martin Hetzendorfer eine kurze Rede: er bedankt sich bei allen Firmen und Sponsoren die uns unterstützt haben dass wir eine neue Tagesstätte jetzt haben. Für das tolle Büffet sorgte die Fleischerei Edinger und das war wirklich gut zu genießen zum Essen. Und nachher das allgemeine Gruppen Foto mit allen Firmen und das ging dann weiter mit dem Gemütlichen Teil bis Mitternacht,

dann gab es ein Abschluss Foto von der Gelungenen Neuen Tagesstätte

Tobias Hetzendorfer

72 Stunden ohne Kompromiss



„Schön, dass ihr das seid!“ mit diesen Worten begrüßte Projekt- und Hausleiter Stephan Zimm die neun SchülerInnen des BRG Ringstraße aus Krems beim Projektstart. Die Mithilfe kam sehr gelegen, da noch der Holzvorrat für den Winter aufgestockt werden musste.

So kristallisierten sich schnell zwei Teams heraus – eines, welches das Holz holte und schnitt und ein anderes, welches dieses als Vorrat stapelte. Dabei konnten einige Jugendliche ihre Vorkenntnisse und Fähigkeiten ausgezeichnet einsetzen. Franz Sedlmayer, der das Projekt **eingefädelt hatte, meinte: „Ich habe selten Jugendliche mit so viel Engagement erlebt.“**

Des Weiteren diente das Projekt dazu, etwaige Vorurteile abzubauen. Es gab von Anfang an keine Berührungsängste. Das ist gelebte Diversität! So erzählte Tobias Hetzendorfer, ein Bewohner [Mitarbeiter] der Tagesstätte, dass er sich sehr über die Gäste und deren erbrachte Hilfeleistung freute. Beim gemeinsamen Mittagessen vor Ort wurden Bekanntschaften geschlossen und Informationen ausgetauscht. Klassensprecherin Sanja

und Barbara: „Wir wollen als Klasse ein soziales Projekt unterstützen und unsere **eigene soziale Kompetenz stärken.**“ Dies ist ihnen sicherlich gelungen.“

Textquelle: Schwingenschlögl, Martin. Brennstoffvorrat für die Tagesstätte Zuversicht. In: 72 Stunden ohne Kompromiss, Report. Katholische Jugend der Diözese St. Pölten 2018.

Mehr zum Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ finden Sie im Internet unter www.72h.at

Bank Austria Sozialpreis



Am Dienstag hat Elisabeth Barbara und Melanie ca 14 Uhr 30 mit dem Tagesstättenbus nach Hause gebracht. Wir haben uns geduscht und frisch gemacht. Elisabeth hat Barbara, Melanie von der Wohnung abgeholt und uns in die Tagesstätte gebracht. Wir haben uns Jacke Schuhe angezogen und sind raus gegangen. Hat nicht lange gedauert kommt Bürgermeister Gerhard Kirchmeier und Martin Hetzendorfer zur Tagesstätte. Um 16 Uhr kommt der Böhmbus dann sind wir alle eingestiegen. Der Busfahrer heisst Andreas. Er hat uns nach St. Pölten geführt. Dort angekommen sind wir ausgestiegen. Dann sind wir zum Cityhotel gegangen. Stephan, Martin Hetzendorfer und Bürgermeister Gerhard Kirchmeier sind ein bisschen spazieren gegangen. Die Anderen sind hineingegangen.

Es sind junge attraktive Damen und Herren mit Tablett mit Sekt, Orangensaft herumgegangen und haben uns serviert.

Zum Essen hat es gegeben kleine Mozarellaröllchen mit Tomaten Schinken Lachs.

Dann hat uns eine nette Dame den Raum gezeigt wo unsere Sitzplätze reserviert sind. Wir haben uns dann hingesetzt. Dann ist ein Herr auf die Bühne gegangen **hat sich vorgestellt.** „Ich bin der Landesdirektor Christian Redl.“ Hat nicht lange gedauert hat der Landesdirektor Christian Redl die Namen Stephan Zimm und Martin Hetzendorfer aufgerufen und sind auf die Bühne gegangen. Haben ein bisschen über Tagesstätte gesprochen und den Umbau. Christian Redl hat gesagt: „**Ihr** habt den 1 Platz gewonnen. Ihr bekommt einen Check über 6000 Euro.“ Stephan Zimm und Martin Hetzendorfer bedanken sich dafür.

Christian Redl fragt: „**Was** habt ihr mit die **6000 Euro vor?**“ Martin Hetzendorfer sagt das Geld ist für die Tagesstätte. Dann kommt ein junger attraktiver Mann auf die Bühne. Der Mann heisst Gerry Seidl. Er ist Kabarettist. Er hat ein Weihnachtsstück vorgeführt. War total lustig; wir haben sich zu tote gelacht. Es ist darum gegangen um seine ganze Familie einzuladen .Auf dem Tisch hat Gerry Seidl die Namenskärtchen aufgestellt. Dann ist er die Speisekarte durch gegangen was er kochen soll. Er war lustig und hat es gut rüber gebracht. Mein Kollege Michael Gindler sagt zu Melanie Koller: „**Du** denn kenne ich ja. **Möchte so gerne ein Autogramm haben.**“ Melanie sagt zu Michael: „**Gehe ruhig hin** zu Gerry Seidl er beisst dich schon nicht.“ Michael ist zu ihm hingegangen und hat gesagt: „Ich bin ein Fan von dir, darf ich bitte ein Autogramm von dir haben. Gerry Seidl sagt „**Kein Problem** sollst du haben.“ Michael ist wunschlos glücklich dass er

ein Autogramm bekommen hat. Tobias Hetzendorfer hat dann mit der Tagesstätten Kamera Fotos gemacht. Michael hat dann Gerry Seidl gefragt: „Möchte so gerne ein Freundschaftsfoto von dir und mir haben.“ Er sagte: „Kein Problem!“ Tobias kommt mit der Kamera, Michael sagt zu Tobias: „Kannst du mir bitte ein Freundschaftsfoto mit mir und Gerry Seidl machen?“ Tobias sagt: „Kein Problem mache ich.“



Dann sind wir zum Buffet eingeladen worden.

Michael war um das Freundschaftsfoto sehr glücklich. Dann sind wir mit Andreas Böhm nach Hause gefahren.

Melanie Koller

8. KULTUR

Vernissage



Am Donnerstag den 25.10.2018 haben wir in der Tagesstätte eine Fotoausstellung veranstaltet. Hierbei gab es Bilder der

53. Ausgabe | 4. Quartal 2018

tschechischen sowie unserer Fotogruppe zu sehen.

Auch hatten wir bei dieser Gelegenheit einen Auftritt der Combo Pertholz geleitet von Karl Immervoll. Den anwesenden tschechischen Partnern aus Tyn hat die Ausstellung sehr gut gefallen. Wie immer hat Vera die Ansprache von Martin Hetzendorfer übersetzt und anschließend selbst eine kleine Rede abgehalten. Bei einem Buffet konnte man sich stärken und in Ruhe die Bilder betrachten.

Günther Peherstorfer und Martin Moldaschl

9. WIR SUCHEN

- Windows Tablet
- USB-Sticks
- Waschmaschine
- Großer PC Monitor
- WMF-Stabmixer für Großküchen
- Akku Staubsauger

10. TERMINE

- Regionalmarkt (25. März)
- Stadt der offenen Tür (4./5. Mai)
- Regionalmarkt (15. Juli)
- Dorffest (15. August)
- Fest der 1000 Ladenhüter (7. September)
- Regionalmarkt (18. November)

11. DANK/ IMPRESSUM

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern für Ihre Unterstützung im Jahr 2018 und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Einen besonderen Dank möchten wir Fam. Hammerschmidt aussprechen, welche uns bereits zweimal eine köstliche Jause gebracht hat.



Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion: Stephan Zimm, Gregor Redl
 Offenlegung nach Mediengesetz § 25:
 „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

12. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht

Klein Pertholz 26

3860 Heidenreichstein

☎ (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

Homepage: www.zuversicht.at

FB: www.facebook.com/tagesstaette

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Spendenkonto:
 IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
 BIC: VBOEATWWNOM



Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!

...außerdem ist unser Produktkatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.

Für Arbeiten aller Art sowie für unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich.

Gutschein

im Wert von: € _____

Nr. _____

Gutschein Nummer _____ Datum _____

Das gilt für: www.zuversicht.at

Desserts/Käse

- Apfel-Zitrus-Kuchen
- Schokolade
- Käse-Milch
- Käse-Spezial
- Gänseleber

Pechkäse

- Süßer Mandelkuchen
- Dörrkäse
- Anisbrot
- Süßholzwaffeln